



## **PRESSEMITTEILUNG**

5. November 2024

### **Stolpersteinverlegung in Neukölln**

Am Mittwoch, den 16. Oktober 2024, wurden in Berlin 19 Stolpersteine für Mitglieder der jüdischen Familien Tonn und Zippert verlegt, darunter auch Gedenksteine für Richard und Vera Springer in der Karl-Marx-Straße 210. Die Verlegung erfolgte in aller Stille, ohne offizielle Gedenkfeier.

Die Familien Tonn und Zippert waren in den 1930er Jahren tief in Berlin verwurzelt und zählten etwa 127 Angehörige. Die nationalsozialistische Politik führte zu Entrechtung, Verfolgung und Ermordung vieler ihrer Mitglieder. Einige emigrierten in die Niederlande, doch ab Juli 1942 begannen auch dort die Deportationen in die Vernichtungslager. Andere Familienmitglieder fanden Zuflucht in Argentinien, Uruguay und den USA. Unter ihnen waren Richard und Vera Springer. Sie entkamen 1938 über Cherbourg in Frankreich nach New York, wo sie bis zu ihrem Tod lebten. Die genaue Zahl der überlebenden Mitglieder der Familien Tonn und Zippert bleibt unbekannt, da ganze Familienlinien ausgelöscht wurden und Überlebende oft voneinander getrennt wurden. Die verlegten Stolpersteine sind ein bleibendes Zeugnis ihres Schicksals und bewahren das Andenken an diese Menschen.

Stolpersteine erinnern am letzten frei gewählten Wohnort an Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Stolpersteine kann jede:r stiften. 120 Euro ermöglichen die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteines. Für den Bezirk Neukölln koordiniert das Museum Neukölln die Stolpersteinverlegungen. Kontakt: [stolpersteine@museum-neukoelln.de](mailto:stolpersteine@museum-neukoelln.de), Tel. 627 277 -721/-722. Weitere Informationen unter [www.stolpersteine-berlin.de](http://www.stolpersteine-berlin.de).